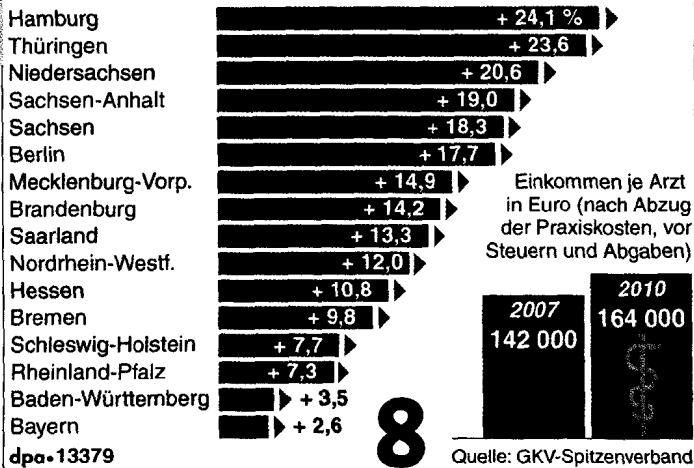


Arzthonorare wachsen

Anstieg der Honorare der niedergelassenen Ärzte für die Behandlung von gesetzlich Versicherten von 2007 bis 2009



8

12

KAMPF UM DIE HONORARVERTEILUNG

Von der geplanten asymmetrischen Verteilung der Honorarzuwächse im Jahr 2011 sollten ursprünglich vor allem bisher benachteiligte KVen profitieren. Doch was für mehr Gerechtigkeit sorgen sollte, wird zunehmend zur Farce. SEITE 8

WELCHE IMPFUNG VERTRÄGT IHR RHEUMAPATIENT (NICHT)?

Biologika und Immunsuppressiva haben die Rheumatherapie revolutioniert. Allerdings müssen Sie diese Medikation berücksichtigen, wenn ein Rheumapatient wegen einer Routineimpfung zu Ihnen kommt. SEITE 12

AKTUELLE MEDIZIN

5 Blickdiagnose

Patient mit Adipositas permagna:
Woher kommen die auffälligen Hautveränderungen?

6 Magazin

7 Geschichten aus der Praxis

12 Report

Biologika in der Rheumatologie

14 Kongressberichte

Was gegen Blasenschwäche hilft

16 Sprechstunde Naturheilkunde

Metabolisches Syndrom

Von S. Fey, A. M. Beer, Hattingen

17 Kritisch gelesen

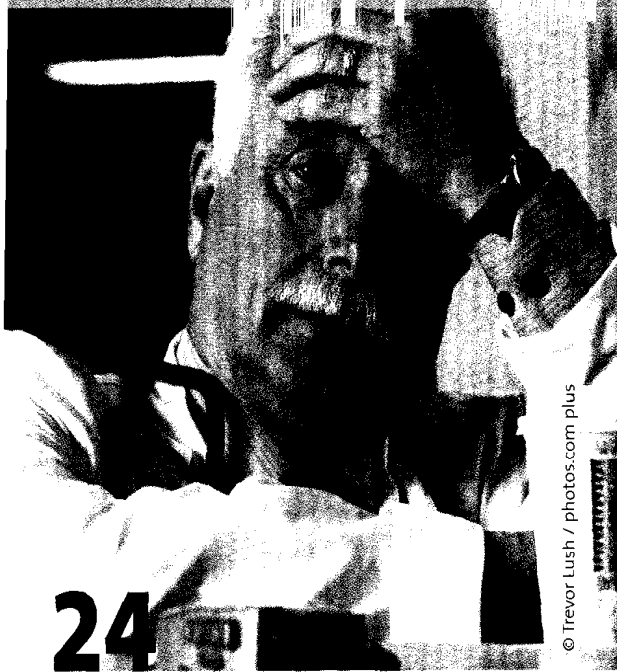
- Übergewicht als Zirrhose-Risiko
- Wer COPD-Exazerbationen verschweigt, büßt Lebensqualität ein
- Bremst „Medical Food“ die Alzheimerdemenz?
- „Natürliche“ Appetitzügler als Mogelpackung
- Meatusstenose

UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS

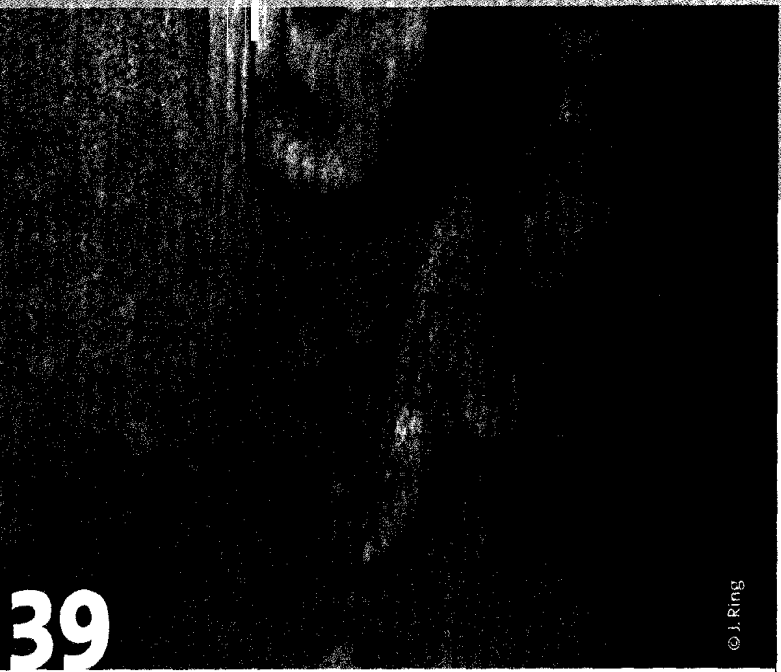
8 Von Hausarzt zu Hausarzt

Autor: G. W. Zimmermann, Hofheim

- Das Ende der „Schweinegrippe“
 - Weiterbildungsassistenten erhalten eigene Nummer
 - Kampf um die Honorarverteilung 2011 wird zur Farce
- 10 ■ Gesundheitskarte: zwei Schritte vor, einer zurück?
- Dürfen Versicherte die Gesundheitskarte zurückweisen?



© Trevor Lush / photos.com plus



© J. Ring

„DIESER PATIENT HAT MICH GESCHAFFT“

Wie Sie mit Problempatienten umgehen können, ohne zu verzweifeln, ist Thema unseres Schwerpunkts. Was tun, wenn der Patient tobt ... oder wenn er den Mund nicht aufbekommt?

SEITE 24

DIE WICHTIGSTEN FRAGEN BEI NESSELSUCHT

Haben Sie es mit einer akuten oder einer chronischen Urtikaria zu tun? Gibt es einen Auslöser? Und sollte die Untersuchung besser stationär mit Notfallbereitschaft erfolgen? Die Antworten finden Sie, wenn Sie unsere zertifizierte Fortbildung durcharbeiten.

SEITE 39



MMW

FORTBILDUNG

Schwerpunkt „Patienten im Ausnahmezustand“

- 24 Tränenströme – Wutausbrüche – Schweigen
Editorial von P. Falkai, Göttingen
- 25 Der sprachlose Patient
Übersicht von B. Malchow et al., Göttingen
- 29 Der weinende Patient
Übersicht von C. Wolff-Menzler et al., Göttingen
- 31 Der aggressive Patient
Übersicht von A. Schneider, Göttingen

Weitere Fortbildungsbeiträge

- 35 Schlafapnoe
Seminar von T. Hering, Berlin
- 39 Urtikaria
CME von J. Ring, S. G. Plötz, München
- 43 CME-Fragen

RUBRIKEN

- 46 Pharmaforum
- 49 Impressum

CONTENTS IN ENGLISH

- | | |
|---|---|
| MMW-Fortschritte der Medizin
Articles in German – Titles and
Keywords in English
Vol. 152 · No. 38 · September 23 2010 | 29 The Weeping Patient
C. Wolff-Menzler, B. Bandelow |
| 24 Tears, Rage, Silence: Patients in
State of emergency
P. Falkai | 31 The Aggressive Patient
A. Schneider |
| 25 The Speechless Patient
B. Malchow, P. Falkai, T. Wobrock | 35 Sleep Apnoea: More Patients,
Less Sleep Diagnostic Centers
T. Hering |
| | 39 Urticaria – Clinical Overview
J. Ring, S. G. Plötz |

SIE ERREICHEN UNS UNTER NEUER ADRESSE:

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-
Fortschritte der Medizin · Urban & Vogel GmbH
Aschauer Straße 30 · D-81549 München
Fax: 089/20 30 43-3 14 20 · E-Mail: Dirk.Einecke@springer.com
www.cme-punkt.de/www.mmw.de

BEIHEFTER, BEILAGEN

Wissen aktuell: Gerinnungsselbstmanagement erleichtert leitliniengerechte Antikoagulanzenientherapie (S. 44)

Prodialog Nr. 9/2010

Anzeigenbeilage Servier Procoralan

Titelbild: © Varney / SPL / Agentur Focus